

Die Pflicht zur Zuversicht

Die Philosophie von Immanuel Kant hat viele Menschen bewegt und beeindruckt. Sie war so klar wie nüchtern, oft aber auch schwer verständlich. Von ihm stammt ein Satz, der gut zur aktuellen Zeit passt – und zu Weihnachten.



Ein Licht in der Finsternis schenkt Zuversicht.

Bild: Pixabay

Der deutsche Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) meinte: *In schwierigen Zeiten gibt es eine gewisse Pflicht zur Zuversicht.* Ich finde den Satz grossartig, wenn auch nicht leicht umzusetzen. Was ist Zuversicht? Der Duden definiert sie als «ein festes Vertrauen auf etwas zu erwartendes Gutes». Das ist nicht dasselbe wie Optimismus, der einfach glaubt «es wird schon alles gut». Zuversicht weiss, dass es auch schief gehen kann.

Wenn wir wohlauf sind und es uns und unseren Lieben gut geht, fällt uns Zuversicht vermutlich nicht so schwer. Sie ist dann von allein da, könnte man sagen. Doch an schwierigen Tagen und in schwierigen Zeiten ist Zuversicht eine Herausforderung. Zuversicht heisst dann: sich nicht beherrschen zu lassen von Wut und Unverständnis, sondern sich eine gewisse Nüchternheit bewahren. Zuversicht heisst: das Ver-

trauen in Menschen nicht aufzugeben, in die Freunde, die Familie, die Nachbarn und Kollegen. Zuversicht heisst: sich im Gebet entlasten können und sich das Rätsel, das Gott oft ist, nicht zu verschweigen.

In schwierigen Zeiten gibt es eine gewisse Pflicht zur Zuversicht. Zuversicht heisst auch: glauben, dass Gott die Welt liebt. Wenn Gott, der die Liebe ist, zur Welt kommt wie jeder andere Mensch, der ja auch als Kind zur Welt kommt, dann liebt Gott die Welt. Gott will nicht als einer erscheinen, der der Welt fern gegenübersteht oder aus der Ferne zusieht, was geschieht; er will mittendrin sein. Mittendrin im Hoffen und Bangen, im Schmerz und in der Freude.

In schwierigen Zeiten gibt es eine gewisse Pflicht zur Zuversicht. Vielleicht hätte Jesus es ähnlich sagen können, als er dann, etwa dreissig Jahre nach seiner Geburt, durch die

Lande Judäa und Galiläa zog, von Gott erzählte und manchmal Menschen heilte. Aber noch mehr als zu heilen, sprach er ja. Er nahm Menschen bei der Hand, stritt auch mit ihnen, mahnte sie manchmal – vor allem aber sagte er ihnen gute Worte. Gute Worte sind solche, die uns etwas Zuversicht geben.

Jesus machte nicht die ganze Welt besser, er machte aber die zuversichtlich, denen er sich zuwandte in seinen etwa drei Jahren, in denen er wanderte, predigte, Menschen berührte und gute Worte sagte. Seine ganze Haltung war Liebe. Und die Menschen wurden zuversichtlich. Die Jünger zuerst, auch wenn sie vielleicht lange gezweifelt hatten. Die Frauen wurden zuversichtlich, deren Leben er nicht verändern konnte, denen er aber Wert gab. Die Kranken – auch die, die er nicht heilte, weil er sie und ihren Schmerz beachtete und mitfühlte. Jesus, das Kind, der Mann, der Sohn Gottes, nimmt unsere Sorgen ernst, er tröstet uns nicht auf bessere Zeiten, er redet auch nichts schön. Aber er geht einen Schritt über unsere Sorgen hinaus und sagt: Euer himmlischer Vater weiss doch, was ihr braucht und wessen ihr bedürft; darum sorgt euch nicht zu viel.

Ja, Gott weiss, was wir brauchen und wessen wir bedürfen. Wir brauchen Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf und Menschen, die uns achten und mögen. Menschen,

die ihre Haustür für uns offenhalten, bildlich gesprochen – wie Gott seine Tür offen hält für alle, die sich an ihn wenden. Er weiss, dass wir reden müssen, dass wir uns aussprechen müssen. Er weiss auch, dass wir manchmal schuldig werden oder den Faden verlieren, den roten Faden fürs Leben.

Zuversicht ist, dass wir in schwierigen Zeiten nicht allein sind – dass wir also zu Menschen und zu Gott sprechen können über all das, was uns belastet. Daraus wächst etwas Zuversicht. Dass ein anderer oder eine andere mir aufmerksam zuhört, vielleicht nichts ändern kann, aber ein wenig mittragen kann. Zuversicht ist also nicht, dass man immer einen Rat hat oder etwas besser weiss, sondern dass man da ist, einfach da ist. Das hilft in schwierigen Zeiten. Oder, wie es Immanuel Kant auch einmal geschrieben hat: Mir hilft immer sehr die Erinnerung an die vier Worte aus dem Psalm 23: Du bist bei mir. Genau das feiern wir an Weihnachten: Gott ist bei uns. So wünsche ich Ihnen trotz allem: zuversichtliche Weihnachtstage! Pfarrerin Alke de Groot

Montag, 25. Dezember
Gottesdienste mit Abendmahl
10.00 Uhr, Kirche Horgen
10.00 Uhr, Kirche Hirzel
10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst im See-Spital
10.30 Uhr

Editorial

Bald ist Weihnachten!

Höchstwahrscheinlich haben auch in Ihrem Zuhause schon weihnachtliche Dekorationen Einzug gehalten. Welche Dinge sind Ihnen da besonders wichtig? Mir persönlich ist die Krippe das Wichtigste. Ich liebe Krippen und die dazugehörenden Geschichten! Zu gerne würde ich jetzt Ihr Arrangement mit der Heiligen Familie, den Engeln und den Königen, den Hirten und Schafen sehen und die Geschichte dazu hören. Sind Ihre Figuren aus Holz, aus Stoff, aus Ton, einfarbig oder bunt? Haben Sie die Krippe selbst gekauft, geschenkt bekommen oder geerbt? Welche Figuren haben Sie? Und gerne erzähle ich Ihnen ein wenig von meiner Krippe: Meine Figuren habe ich vor einigen Jahren in der Provence, als ich die ersten Male dort war, gekauft. Wie in vielen Gegenden, haben auch die Menschen in der Provence ihre ganz eigenen traditionellen Krippen. Die Figuren dort heissen Santons, sind aus Ton und bunt bemalt oder mit Stoff eingekleidet. Meine Santons erinnern mich an die Provence. Aber nicht nur, weil ich sie dort gekauft habe, sondern auch, weil die Figuren richtige «Provenzalen» sind. Sie sind traditionell gekleidet wie im 19. Jahrhundert. Und was ich an der dieser Krippe ebenfalls besonders mag: Es hat nicht nur die üblichen Krippenfiguren, sondern alle Figuren, die in ein provenzalisches Dorf gehörten: Bürgermeister, Bäcker, Olivenhändler, Pfarrer, Lavendelbauer ... Und es hat auch Figuren von denen, welche damals am Rande der Dorfgesellschaft lebten! Der Clochard, Sinti und Roma, der «Ravi» (der «Glückselige») ... Die mag ich ganz besonders und ich finde, es zeigt, dass auch diese zu der Dorfgemeinschaft dazugehörten! Wenn Sie in diesen Tagen Ihre Krippe hervorholen, tun Sie das doch ganz bewusst. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Erinnerungen und freuen Sie sich über das «Wiedersehen» mit Ihrer Krippe.

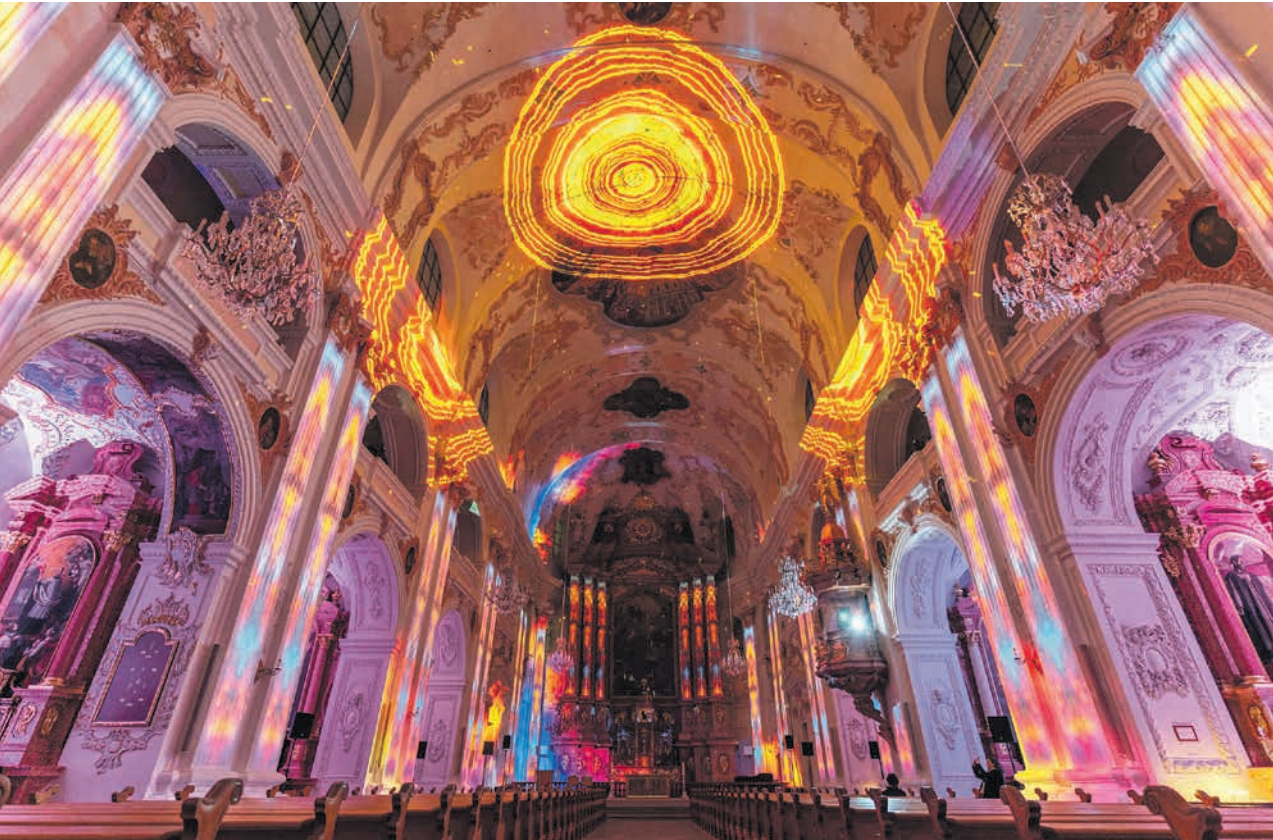
Priska Fenner ist Kirchenpflegerin in Oberrieden.



Bild: K. Cevallos

«Zuversicht ist, dass wir in schwierigen Zeiten nicht allein sind – dass wir also zu Menschen und zu Gott sprechen können über all das, was uns belastet.»

Horgen



2023 begeisterte die Künstlerin Laila Bosco mit ihrer Lichtshow in Luzern. Bild: Laila Bosco, Lichtshow AÖN

Licht und Dunkelheit

Jahresprogramm für Erwachsene 2024

Wenn Sie diesen Artikel lesen, haben wir beides schon fast wieder hinter uns gebracht: den kürzesten Tag und die längste Nacht. Gerade in dieser dunklen Jahreszeit ist zu spüren, wie sehr wir Licht brauchen. In der Erwachsenenbildung des Jahres 2024 begeben wir uns auf die Suche nach Licht, doch auch ins Dunkle wird es gehen. Einige Beispiele:

Im Januar besuchen wir in Luzern das Lichtfestival «Lilu». Kunstschaffende aus der ganzen Welt präsentieren die vielfältigen und faszinierenden Facetten der Lichtkunst. Bei einem Spaziergang rund um das Luzerner Seebecken und in der Altstadt entdecken wir die unterschiedlichsten Lichtinstallationen. Auch die Gassen, Sehenswürdigkeiten und Plätze der Stadt Luzern werden kreativ illuminiert.

Anfang März bringt das Improvisationstheater «Anundpfirsich» im Rahmen des beliebten «Meet & Greet» Licht ins Leben, indem es

uns zum Lachen bringt. Improvisationstheater hat als Ausgangslage nur die Schauspieler, einen Bühnenraum und ein mitdenken des Publikum. Ohne vorgegebenen Text, ohne Regie, ohne Bühnenbild entsteht Theater aus dem Moment. Die Spieler treten auf die Bühne, ohne zu wissen, welche Rolle sie verkörpern oder welche Geschichte sie spielen werden. Mit der Hilfe des Publikums – und vor seinen Augen – entstehen Figuren aus dem Moment.

In der Karwoche rezitiert die Schauspielerin Dorothee Reize, begleitet von einer Perkussionistin, die alten Worte der Bibel aus dem Markusevangelium, dem ältesten und schlichtesten Evangelium. Auswendig. Mit Einfühlbarkeit, mit Gesten und mit einer Stimme, die die Zuhörenden gebannt der Geschichte von Jesus lauschen lässt, dem «Licht der Welt». Wie neu klingen die vertrauten Sätze, wie ein Krimi so spannend wird das bekannte Passionsgeschehen miterlebt.

Bei einer Führung im Bergwerk Horgen begeben wir uns ins Dunk-

le. Im Krematorium Nordheim erhalten wir Einsicht in die Arbeit als Bestatter und in den Ablauf einer Kremation. Im Sommer entdecken wir miteinander die weltweit einzigartigen Tropfsteinhöhlen im Lorzentobel bei Baar. Mit ihren märchenhaft anmutenden Steinformationen bezaubern die Höllgrotten Jung und Alt. Weiter ist geplant, die beliebten Stadtführungen mit Barbara Hutzl-Ronge fortzuführen und das EWZ in Zürich zu besuchen. Constance Broelemann wird von ihren Erfahrungen auf der Sea-Watch 4 bei der Rettung von Menschen im Mittelmeer erzählen und ein Gefängnisseelsorger wird von Licht und Dunkel im Gefängnis berichten. Ja, und so manches mehr erwartet Sie. Die Kommission Erwachsene freut sich auf viele lichtvolle Begegnungen.

Pfarrer Alke de Groot

Ausflug zum Lichtfestival Luzern
Samstag, 13. Januar, 17.14 Uhr
S 24 vom Bahnhof Oberdorf
weitere Informationen in der nächsten Ausgabe

Heiligabend

Lichterholen an Heiligabend

Das Lichterholen, eine schlichte Feier von etwa 30 Minuten, stimmt Kinder und Erwachsene mit Szenen aus der Weihnachtsgeschichte und



Bild: © Hongler Kerzen

mit dem gemeinsamen Singen von vielen bekannten Weihnachtsliedern auf den Heiligabend ein.

Es ist eine besinnliche Annäherung ans Weihnachtsfest für alle, die ihre eigene Weihnachtsfeier auf das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem ausrichten möchten. «Friede auf Erden» – diese Botschaft soll dieses Jahr ganz besonders eindringlich in die Welt hinaustragen werden. Ein Licht als Zeichen des Friedens wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht. Bitte bringen Sie eine Laterne oder ein Windlicht mit.

Christa Walthert

Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Horgen



Offene Weihnachtsstube

Alle, die gern den Heiligen Abend in Gemeinschaft verbringen möchten, sind herzlich eingeladen ins Begegnungszentrum Baumgärtlihof. Die «Offene Weihnachtsstube» ist eine gemeinsame Veranstaltung der politischen Gemeinde, der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde Horgen, vertreten durch Claudia Nüesch, Regula Oberholzer und Thomas Villwock. Unterstützt werden wir von freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Anlass nicht möglich wäre. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung: 044 725 95 55 oder baumgaertlihof@horgen.ch. **Pfarrer Thomas Villwock**

Sonntag, 24. Dezember
17.30 Uhr: Spiel der Kadettenmusik Horgen im Hof des Baumgärtlihof, mit Punsch am Feuer
18.00 Uhr: Einlass zur Weihnachtsfeier mit einem feinen Weihnachtsessen
Baumgärtlihof Horgen

Krippenspiel im Hirzel

Zuhause in der warmen Stube werden die Kerzen am Christbaum angezündet, alle singen «Was soll das bedeuten» und «Oh, du fröhliche», es duftet nach gutem Essen, endlich dürfen auch die Päckli ausgepackt werden ... Da schleichen sich plötzlich auf leisen Sohlen ein paar unheimliche Gestalten in die Kirche. «Wer sind sie und was haben sie vor?», fragt sich die Kirchenmaus, die auf der Kanzel wohnt. Sie spitzt ihre Ohren. Und was dann passiert, davon wird sie noch ihren Kindern und Kindeskindern erzählen. Das Krippenspiel «Die Weihnachtsräuber» wird von Kindern aus Hirzel und Horgenberg an Heiligabend uraufgeführt – als Einstimmung vor dem Familienfest. Wer dann keine Zeit hat, kann gern bereits



Bild: Roland Lindauer

am 23. Dezember an die öffentliche Hauptprobe kommen, auch da freuen sich die jungen Darstellerinnen und Darsteller über Publikum. **Pfarrer Katharina Morello**

Öffentliche Hauptprobe
Samstag, 23. Dezember, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

Familienweihnachtsfeier
Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Hirzel



Weihnachtsspiel Horgen

Wie war das eigentlich damals, als Kaiser Augustus befohlen hatte, dass sich alle Menschen in ihren Heimatort begeben und sich dort zählen lassen mussten? Wie haben die Leute auf diesen Befehl reagiert? Und was mussten sie denn überhaupt alles einpacken?

Für das junge Paar aus Bethlehem muss es eine besonders schwierige Situation gewesen sein. Sie machten sich auf den weiten Weg, obwohl Maria hochschwanger war und sie jeden Tag mit der Geburt ihres Kindes rechnen musste. Josef

zweifelte, ob sie das überhaupt schaffen würden; aber Maria blieb zuversichtlich. Mit Gottes Hilfe würde schon alles gut werden.

Was Maria und Josef auf ihrer Reise alles erlebt haben, das zeigt ihnen eine Gruppe Kinder, die sich mit Freude, grossem Engagement und viel Spontaneität auf das diesjährige Krippenspiel vorbereitet haben. Sie alle sind ganz herzlich dazu eingeladen. **Christa Walthert**

Sonntag, 17. Dezember, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Christnachtfeiern

Heilig Abend – Gott wird Mensch: Wir horchen in diese Nacht der Nächte hinaus. Die Botschaft der Engel möchten wir hören. Den Lichtglanz des Sterns von Bethlehem möchten wir sehen. Gottes Ankunft in der Welt möchten wir spüren. In den Christnachtfeiern im

Hirzel und in Horgen besinnen wir uns – wieder einmal – mit Wort, Bild und Musik auf das Geheimnis der Christnacht. Seien Sie herzlich willkommen! **Pfarrer Torsten Stelter**

Sonntag, 24. Dezember, 22.00 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Kirche Hirzel



Der Schnatterpeckaltar der Kirche in Lana, Südtirol, wird im Gottesdienst im Hirzel thematisiert.

Bild: T. Stelter

Neu: Ein Filmgottesdienst

An Heiligabend wird ein filmischer Gottesdienst aus Horgen auf TeleZüri ausgestrahlt und zum Nachschauen auf YouTube gestellt. Ein Link auf unserer Webseite führt nach der Erstaussstrahlung dorthin.

Seit dem Jahr 2022 besteht eine Kooperation zwischen der Kirchgemeinde Zürich und der Landeskirche für filmische Gottesdienste. Einmal im Monat wird ein Gottesdienst mit filmischen Mitteln produziert. In einem experimentellen Format nimmt jeweils eine Zürcher Kirchgemeinde ein aktuelles oder existenzielles Thema auf und setzt es in Zusammen-

arbeit mit einem professionellen Filmemacher um. Zu Weihnachten hat man sich nun in Horgen auf dieses Experiment eingelassen: Worum dreht sich Weihnachten? Wann wird dir weihnachtlich zumute? Was gehört unbedingt dazu? Eine bestimmte Dekoration, die vom Estrich geholt wird? Die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel? Oder aber ein Weihnachtslied, ohne das nicht Weihnachten wird? – So fragt der Film aus der Horgner Pfarrküche.

Heiligabend, 24. Dezember
TeleZüri, Zeitpunkt bei Redaktionschluss noch nicht bekannt

Musik

Orgelkonzert zum Jahresausklang

Mit Schwung und Optimismus ins neue Jahr gehen, das alte hinter sich lassen – das kurze musikalische Silvesterfeuerwerk an der Orgel gibt dazu Gelegenheit. Gespielt wird beschwingte und virtuose Musik, prickelnd wie Champagner und mit verträumt-romantischen Anklängen ... Prosit Neujahr!

Frédéric Champion
Sonntag, 31. Dezember, 22.30 Uhr
Kirche Horgen

Kirche Horgen

Turmbeleuchtung

Das Gemeindewerk Netzbetrieb Elektrizitätswerk (EW) Horgen, das auf dem Gemeindegebiet unter anderem für die Strassenbeleuchtung zuständig ist, entflechtet und aktualisiert momentan sein Netz aufgrund von Mängeln. Bei diesen Arbeiten haben Prüfende festgestellt, dass die Leucht Komponenten der Turmbeleuchtung nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen und nicht mehr zulässig sind. Die Beleuchtung des Kirchturms der reformierten Kirche Horgen wurde deshalb per 22. September 2023 ausgeschaltet.

Die Kirchenpflege wird demnächst über die Turmbeleuchtung beraten. Falls der Kirchturm weiterhin beleuchtet wird, sollen die Möglichkeiten einer energieeffizienten Beleuchtung ausgelotet werden.

Wie wichtig ist Ihnen die Beleuchtung des Kirchturms und an welchen Wochentagen erachten Sie diese als angebracht? Ihre Meinung interessiert uns. Kirchgemeindevaterin Petra Gassmann freut sich auf Ihre Stellungnahme per Mail an gassmann@refhorgen.ch oder telefonisch unter 044 727 47 67.

Oberrieden

Weihnachten und Neujahr



Festtage

Weihnachtsspiel mit Kindern
17. Dezember
«De Zimmermaa isch immer da», ein Weihnachtssingspiel von Andrew Bond, erwartet uns am 3. Advent. 21 Kinder werden uns auf Weihnachten einstimmen. Zusammen schauen wir bei Josef in der Werkstatt vorbei, sehen ihm bei der Arbeit zu und begleiten ihn und Maria nach Bethlehem. Wir freuen uns auf Sie!

Familien-Weihnacht mit Weihnachtsliedern
24. Dezember
Der Heilige Abend beginnt mit einer Feier um 17 Uhr für Gross und Klein. Wir singen Weihnachtslieder und erleben eine Weihnachtsgeschichte. Im Anschluss kann man das Friedenslicht aus der Geburtsgrube von Betlehem mitnehmen und Punsch oder Glühwein geniessen.

Offene Weihnachten für ALLE
24. Dezember
Ab 18 Uhr findet das gemütliche Weihnachtessen im Zürcherhaus statt. Ein einfaches Essen, interessante Gespräche und hoffentlich auch Weihnachtslieder gehören dazu. Alle sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte an unser Sekretariat 044 720 49 63 oder info@refkioberrieden.ch.

Christnachtfeier
24. Dezember
Am Heiligen Abend um 22 Uhr feiern wir Jesu Geburt als «grosse Familie» in der Kirche. Trompeten und Posaunen sowie Gesang erfreuen uns. Gemeinsam singen wir die schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder. Dazwischen werden uns zwei Weihnachtsgeschichten bei unserem Nachdenken helfen. Punsch, Glühwein und Linzertorte lassen uns fröhlich und besinnlich in die Christnacht gehen. Bereits einige Stunden später, nach uraltem Brauch am nächsten Morgen um 4 Uhr, wecken uns die Kirchenglocken und erinnern an die Geburt Jesu.

Festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelch)
25. Dezember
Musikalisch-festlich wird der Weihnachtsmorgen. Der Ökumenische Kirchenchor und weitere Musiker werden diesen Gottesdienst gestalten. Nach dem Gottesdienst wird uns das Alphorntrio «Cornua Templi» empfangen. Alle sind zum Weihnachtskaffee eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in der Katholischen Kirche
2. Januar 2024
«Hoffnung» ist das Thema des ökumenischen Gottesdienstes am Berchtoldstag in der katholischen Kirche. Nach dem Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, werden wir in der Aula auf das neue Jahr anstossen.

Pfarrer Berthold Haerter

Pfarrwahl

Danke

Ganz im Stillen ist meine Pfarrwahl für die neue Amtsdauer vonstattengegangen. Ich danke Ihnen für das Vertrauen. Mit vielen von Ihnen habe ich Freudiges geteilt, durfte aber auch bei Schwerem und Traurigem unterstützen. Einige von Ihnen habe ich auf Reisen, bei verschiedenen Anlässen oder bei Besuchen näher kennengelernt. Die Arbeit mit den Konfis, zusammen mit meiner Frau, ist jedes Jahr aufs Neue spannend. Nicht zuletzt freue ich mich über den guten Gottesdienst-



besuch. Wir leben eine aktive Ökumene. Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit und hoffe weiterhin, mit Ihnen unterwegs sein zu können. **Pfarrer Berthold Haerter**

Bibelwort

Losungsbüchlein 2024 und Bibel für heute

Gerne geben wir Ihnen, wie jedes Jahr, die Losungsbüchlein in Normal- und Grossdruck gratis ab. Diese liegen in der Kirche auf. Darin finden Sie jeden Tag ein Bibelwort aus dem Alten und dem Neuen Testament.

Als Ergänzung dazu liegt ebenfalls gratis die Bibellesehilfe «Bibel für heute» auf. Diese ist eine gründliche und weiterführende Erläuterung biblischer Texte. Daneben finden sich darin auch Fragen und Impulse zum Weiterdenken. Die



Impulse für jeden Tag.
Textauswahl richtet sich nach dem ökumenischen Bibelleseplan. **Kirchenpflege Oberrieden**

Liegenschaft

Aktuelle Heizperiode

Im Zuge der sich letzten Herbst anbahnenden Energieknappheit haben wir vor einem Jahr an dieser Stelle informiert, dass unsere Kirche, deren Heizung mit Strom arbeitet, im Winter um zwei Grad weniger warm beheizt würde als vorher üblich. Ebenso wurde die Temperatur in allen anderen Räumen um ein bis zwei Grad abgesenkt.

Die Kirchenpflege hat nun beschlossen, dieses Heizregime auch

diesen Winter wieder anzuwenden. Der Entscheid entspricht zum einen unseren fortlaufenden Bemühungen für einen sparsamen Ressourcenverbrauch und dient andererseits dazu, die sich ab Januar abzeichnende, drastisch höhere Stromrechnung ein wenig abzufedern.

Wir empfehlen darum unseren Gemeindegliedern und Gästen, während der Gottesdienste und den sonstigen Anlässen in unserer Kirche in der kalten Jahreszeit ihre Jacken und Mäntel anzubehalten. **Hannes Rosenmund, Kirchenpfleger**



Festliche Feiertage erwarten Sie in Oberrieden.

Bild: Pixabay

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2023 hat wie geplant nach dem Gottesdienst im Zürcherhaus stattgefunden. Den Stimmberechtigten wurde das Budget 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Anwesenden bestätigen die

Annahme des Budgets 2024 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 12%.

Das Protokoll liegt ab Montag, 11. Dezember 2023, während den Schalterstunden im Sekretariat der Kirchgemeinde, Alte Landstrasse 36a, 8942 Oberrieden auf oder kann auf der Website www.ref-oberrieden.ch abgerufen werden. **Kirchenpflege Oberrieden**

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 17. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst am 3. Advent mit Taufe Pfarrer Thomas Villwock 17.00 Uhr, Kirche Oberrieden Weihnachtsspiel mit Kindern Priska Fenner und Ursi Meili 17.15 Uhr, Kirche Horgen Weihnachtsspiel mit Kolibri und JuKi
Montag, 18. Dezember 19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 19. Dezember 10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel Seniorengottesdienst PfarrerIn Katharina Morello
Freitag, 22. Dezember 17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden Seniorengottesdienst Pfarrer Berthold Haerter
Samstag, 23. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Familienweihnacht mit Krippen-spiel (öffentliche Hauptprobe)
Sonntag, 24. Dezember 17.00 Uhr, Kirche Horgen Lichterholen am Heiligabend 17.00 Uhr, Kirche Hirzel Familienweihnacht mit Krippenspiel PfarrerIn Katharina Morello 17.00 Uhr, Kirche Oberrieden Familienweihnacht Pfarrer Berthold Haerter und Team 22.00 Uhr, Kirche Horgen Christnachtfeier Pfarrer Thomas Villwock Alexandra Oberholzer, Klarinette 22.00 Uhr, Kirche Oberrieden Christnachtfeier mit Gesang und Musik Hans Kämpf und Team 22.30 Uhr, Kirche Hirzel Christnachtfeier Pfarrer Torsten Stelter Brita Ostertag, Flöte

Montag, 25. Dezember 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Alke de Groot Martin Albrecht, Trompete 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Katharina Morello Lisa Bernhard, Violine 10.00 Uhr, Kirche Oberrieden Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Berthold Haerter und Team Ökumenischer Kirchenchor Oberrieden 10.30 Uhr, See-Spital Gottesdienst PfarrerIn Henriette Meyer-Patzelt
Mittwoch, 27. Dezember 10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung Seniorengottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Alke de Groot
Donnerstag, 28. Dezember 10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer Seniorengottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Torsten Stelter
Freitag, 29. Dezember 10.45 Uhr, Tertianum Seniorengottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Torsten Stelter
Sonntag, 31. Dezember 19.00 Uhr, Kirche Hirzel Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang Pfarrer Thomas Villwock, Ante Jelavić, Jörg Frei, Panflöte 23.00 Uhr, Kirche Horgen Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang Pfarrer Torsten Stelter, Priester Gabor Szabo
Montag, 1. Januar 18.00 Uhr, Kirche Horgen Abendgottesdienst an Neujahr PfarrerIn Alke de Groot Heiner Wanner, Horn
Dienstag, 2. Januar 10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden Gottesdienst zum Jahresbeginn Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann

Pfarramtsdienste Amtswochen Horgen 16. Dezember Pfrn. de Groot 23. Dezember Pfr. Villwock 30. Dezember Pfr. Villwock Amtswochen Oberrieden 19. Dezember Pfr. Meier 20. Dezember Pfr. Hoyer 27. Dezember Pfr. Meier Taufsonntage Horgen 14. Januar Pfr. Villwock 3. März Pfrn. Morello 28. April Pfrn. Jussli Taufsonntage Hirzel 17. Dezember Pfr. Villwock 17. März Pfrn. de Groot 14. Juli Pfrn. de Groot Taufsonntage Oberrieden 14. Januar Pfr. Haerter 4. Februar Pfr. Haerter 3. März Pfr. Haerter
--

Kinder und Jugendliche

Samstag, 16. Dezember Gschichtehöck 10.00 Uhr Kirche Horgen
Donnerstag, 21. Dezember ElKi-Singen 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen

Freitag, 15. Dezember Gesprächskreis Tannenbach 9.30 Uhr Saal Alterssiedlung Tannenbach
Samstag, 16. Dezember Adventliches Kerzenstündchen 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Montag, 18. Dezember Seniorenchor Horgen 14.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 19. Dezember Gymnastik und Bewegung 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 20. Dezember Seniorenweihnachtsfeier 16.00 Uhr Kirche Horgen Shibashi 17.45 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Probe Weltchor Horgen 19.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Donnerstag, 21. Dezember Bibellesetreff 10.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Samstag, 23. Dezember Adventliches Kerzenstündchen 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Sonntag, 24. Dezember Offene Weihnachtsstube im Baumgärtlihof 17.30 Uhr Baumgärtlihof Offene Weihnachten im Zürcherhaus 18.00 bis 21.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Montag, 25. Dezember Weihnachtssingen im Hirzel 6.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Kirche Hirzel

Donnerstag, 28. Dezember Konzert «Wiehnachte!» Vokalquartett orion vokal 4 17.15 Uhr Kirche Horgen
Sonntag, 31. Dezember Silvesterball 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Orgelkonzert zum Jahresausklang 22.30 Uhr Kirche Horgen

jeweils montags Seniorenvolkstanz 14.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags Morgengebet 08.00 Uhr Kirche Oberrieden
--

jeweils mittwochs Morgengebet 7.00 Uhr Kirche Horgen



Öffnungszeiten Sekretariate In Horgen ist das Sekretariat während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar sind wir gerne wieder für Sie da. Das Sekretariat in Oberrieden ist nach den Festtagen am 27. und 28. Dezember sowie am 3. Januar zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Kontakt

Horgen www.refhorgen.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen Kelliweg 21 8810 Horgen Sekretariat 044 727 47 47 sekretariat@refhorgen.ch Pfarramt PfarrerIn Alke de Groot 044 727 47 30 degroot@refhorgen.ch PfarrerIn Katharina Morello 044 727 47 40 morello@refhorgen.ch Pfarrer Torsten Stelter 044 727 47 20 stelter@refhorgen.ch Pfarrer Thomas Villwock 044 727 47 10 villwock@refhorgen.ch Amtswoche-Pfarramt 044 727 47 77 Sozialdiakonie Andreas Fehlmann 044 727 47 61 Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht Christa Walthert 044 727 47 66 Präsident Kirchenpflege a. i. Jürg Pfister praesidium@refhorgen.ch
Oberrieden www.ref-oberrieden.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden Alte Landstrasse 36a 8942 Oberrieden Sekretariat Priska Langmeier 044 720 49 63 info@refkioberrieden.ch Pfarramt Pfarrer Berthold Haerter 044 720 00 41 berthold.haerter@bluewin.ch Präsident Kirchenpflege Hans Kämpf praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.» Herausgeberin: Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden Redaktion: Pfrn. Alke de Groot Alte Landstrasse 23 8810 Horgen 044 727 47 30 hob@refhorgen.ch Layout: kolbgrafik.ch Druck: swissprinters.ch Gemeinsame Beilage: Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 29. Dezember 2023  myclimate.org/01-24-625131



Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage.